



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER



der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf

WWW.NOBITZ.DE

8. JAHRGANG | 5. DEZEMBER 2020 | AUSGABE 24/2020

v. l. n. r. Kunstschmied-Geselle Johannes Brüsch und Kunstschmiedemeister Michael Gerhardt (Werkstatt für Schmiedekunst, Knau bei Pößneck) und Dachdeckermeister Michael Hofmann mit Azubi John Häselbarth (Hofmann-Bedachungen, Berga/E.)

KRÖNUNG der Kirche Saara

Am Freitag, dem 20. November 2020, wurde der Turmknopf des zweiten, größeren Turmes der Saaraer Christophorus Kirche aufgesetzt. Solch Ereignis wird als Bekrönung gefeiert.

Aber Feiern, in diesen Zeiten einer ansteckenden Viruskrankheit, verbot sich von selbst. Gewohnt, solche Ereignisse mit Essen und Trinken zu zelebrieren, musste sich der Gemeindegemeinderat Saara damit begnügen, nur mit einigen wenigen Personen dieses Ereignis zu begehen. Trotzdem ließen es sich Spaziergänger und Vorbeifahrende nicht nehmen, aus gebührendem Abstand der Zeremonie beizuwohnen.

Der lange Bestand des Baugerüsts hatte bei Interessierten Verwunderung hervorgerufen und Zweifel am Weiterbau. Man muss wissen, dass solch alte Bauten ihre Geheimnisse und Wehwehchen nicht bei ersten Begehungen durch Bau-schaffende Preis geben, sondern erst nach und nach offenbaren.

... Lesen Sie weiter auf Seite 4



Fotos: KURIER Verlag/sk

Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Meldestelle in Saara geschlossen

In der Zeit von Freitag, dem 11. Dezember, bis Freitag, dem 18. Dezember 2020, ist die Einwohnermeldestelle im Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz, nicht besetzt.

In dringenden Angelegenheiten wird gebeten, sich in dieser Zeit an die Einwohnermeldestelle in Nobitz zu wenden, Tel.: 03447 3108-14, E-Mail: meldestelle@nobitz.de. In Saara beantragte Personaldokumente können **nach vorheriger Terminvereinbarung** in dieser Zeit in Nobitz abgeholt werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Termine Landkurier Nobitz 2021

Nr.	Redaktionsschluss	Ausgabe
25	09.12.2020	19.12.2020
01	06.01.2021	16.01.2021
02	20.01.2021	30.01.2021
03	03.02.2021	13.02.2021
04	17.02.2021	27.02.2021
05	03.03.2021	13.03.2021
06	17.03.2021	27.03.2021
07	Di. 30.03.2021 (Ostern)	10.04.2021
08	14.04.2021	24.04.2021
09	28.04.2021	08.05.2021
10	Di. 11.05.2021 (Himmelfahrt)	22.05.2021
11	26.05.2021	05.06.2021
12	09.06.2021	19.06.2021
13	23.06.2021	03.07.2021
14	07.07.2021	17.07.2021
15	21.07.2021	31.07.2021
16	04.08.2021	14.08.2021
17	18.08.2021	28.08.2021
18	01.09.2021	11.09.2021
19	Di. 14.09.2021 (Weltkindertag)	25.09.2021
20	29.09.2021	09.10.2021
21	13.10.2021	23.10.2021
22	27.10.2021	06.11.2021
23	10.11.2021	20.11.2021
24	24.11.2021	04.12.2021
25	08.12.2021	18.12.2021
01	05.01.2022	15.01.2022

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung in Nobitz, Saara und Langenleuba-Niederhain bleibt **in der Zeit vom 24. bis 31. Dezember 2020** geschlossen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

GEMEINDE NOBITZ



Umrüstung Straßenbeleuchtung Saara, Selleris, Löpitz und Maltis

Austausch der Leuchtmittel durch LED

In der 47. Kalenderwoche 2020 erfolgte in weiteren Ortsteilen des Gemeindegebietes, zur Optimierung der Energieeffizienz und der Umweltverträglichkeit der Straßenbeleuchtung, der Austausch des vorhandenen NAV-Leuchtmittels durch LED. Bei den technisch intakten, hochwertigen Leuchten, speziell in den Ortsteilen Saara und Selleris, stellt der Ersatz des ineffizienten Bestandsleuchtmittels durch die LED-Einschraubmodule für die Kommune eine kostengünstige Möglichkeit dar, den Energieverbrauch zu senken und damit Energiekosten einzusparen. Insbesondere erhaltenswerte Leuchten, mit einer Restlebensdauer von mindestens 5 Jahren, sind für die Umrüstung geeignet. Dem nicht entsprechende Leuchtköpfe werden künftig komplett ausgetauscht. Damit können bis zu 60 % Energiekosten eingespart werden. Die Investitionskosten amortisieren sich in kurzer Zeit. Vergleichsobjekte in den Ortsteilen Oberarnsdorf (2015), Großmecka (2017), Zumroda (2017) und Nirkendorf (2018) bestätigen dies.

Das Projekt „Ersatz von 100 Stück NAV-Leuchtmitteln durch LED in der kommunalen Straßenbeleuchtung“ wurde zudem mit finanzieller Unterstützung der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) umgesetzt. In den kommenden Monaten werden weitere Ortslagen folgen.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Jahresablesung der Wasserzähler im Bereich des BgA Wasserversorgung der Gemeinde Nobitz

Die Ablesung der Wasserzähler zum 31. Dezember 2020 erfolgt in diesem Jahr durch Selbstablesung. Dazu werden bis 30. Dezember 2020 die Unterlagen verschickt und es wird darum gebeten, diese ausgefüllt bis zum 20. Januar 2021 im beigelegten Rückumschlag an die Gemeindeverwaltung Nobitz zurückzuschicken. Bei einer Nichtbekanntgabe des Zählerstandes wird eine Schätzung vorgenommen.

Finanzverwaltung

Einladung Gemeinderatssitzung

Die 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Donnerstag, dem 17. Dezember 2020**, in der Mehrzweckhalle Nobitz, Kottitzer Straße 18 a, 04603 Nobitz, statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.** Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: www.nobitz.de.

Läbe, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen

In der Gemeinde Nobitz, Gemarkung Ehrenhain, Flur 3, Flurstück 66, wurde eine Grenzwiederherstellung im Rahmen einer Liegenschaftsvermessung nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten **in der Zeit vom 14. Dezember 2020 bis 17. Januar 2021**, von 08:00 bis 16:00 Uhr, in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Gabelentzstraße 8, 04603 Windischleuba, eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der o. g. Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch erhoben wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei der Vermessungsstelle Rainer Kotthoff, Gabelentzstraße 8, 04603 Windischleuba, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Windischleuba, 23.11.2020

i. A. Reiner Kotthoff,

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, dem 9. Dezember 2020, findet um 19:00 Uhr in der Haferscheune des „Kulturgut Quellenhof“ in Garbisdorf die 19. Sitzung des Gemeinderats Göpfersdorf statt, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagtafeln in Göpfersdorf und Garbisdorf.

Börngen, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Am 14.10.2020 fand die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Göpfersdorf statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr.: GR 17/2/20/19

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2020 mit Änderung.

Beschluss-Nr.: GR 17/4/20/20

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses GR 16/4/20/17.

Beschluss-Nr.: GR 17/5/20/21

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Fäkal-schlamm Entsorgungsgebührensatzung der Gemeinde Göpfersdorf (FEGS-EWS).

Beschluss-Nr.: GR 17/6/20/22

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt die Vergabe der Planungs- und Vermessungsleistungen zum Vorhaben: Deckensanierung, Teilbereich der Dorfstraße in Göpfersdorf an die Firma: Ingenieurbüro Philipp Heinemann Dressel GmbH, Neudörfler Straße 27 b, auf Grundlage deren Angebot vom 23.09.2020 zu einer geprüften Angebotssumme (Bruttoauftragssumme, 19 % MwSt.) in Höhe von: 6.270,74 €. Die benötigten Mittel in Höhe von 6.270,74 € werden aus der Rücklage entnommen.

Am 18.11.2020 fand die 18. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Göpfersdorf statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss-Nr.: GR 18/2/20/23

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf genehmigt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 09.09.2020 mit Änderung. ▶

Beschluss-Nr.: GR 18/4/20/24

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2019 bis 2023 für das Haushaltsjahr 2020.

Beschluss-Nr.: GR 18/5/20/25

Der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 und den dazugehörigen Haushaltsplan mit seinen Anlagen.

Klaus Börngen, Bürgermeister

2. Satzung

zur Änderung der Fäkalschlammabfuhrgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Göpfersdorf (FEGS-EWS) vom 27. November 2020

Aufgrund §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf in seiner Sitzung vom 14. Oktober 2020 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

In § 2 Abs. 2 wird der Betrag „34,41 Euro“ durch den Betrag „49,89 Euro“ ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 10.08.2019 Kraft. Göpfersdorf, den 27.11.2020

Gemeinde Göpfersdorf

Klaus Börngen

Klaus Börngen, Bürgermeister



Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung laut § 21 Abs. 4 ThürKO

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Ende Amtlicher Teil

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 9. Dezember 2020**.
Erscheinungstag ist Samstag, 19. Dezember 2020.

Redaktion/Anzeigenannahme: Dana Iding,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Nichtamtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ



Fortsetzung von der Titelseite

Viele Generationen haben an solchen Bauten geschaffen und verändert. Nicht immer mit Vorteilen, sondern auch zu deren Nachteil. Jeder Immobilienkäufer, der sich einem alten Gebäude widmet, kann davon ein Lied singen. Und so sollte es auch bei der Saaraer Kirche sein. Denkmalschutz an vorderster Stelle und professionelles Wissen und Wirken der Gerüstbauer, Zimmermänner und Dachdecker wurden harmonisiert, um auch an für den Betrachter nicht sichtbaren Stellen alte Gebrechen und Fehlbauten zu beheben.



Die Lasten, die an so alten, großen Gebäuden wirken, fordern ihren sichtbaren Tribut. So musste nach langem Abwägen eine eiserne Glocke aus dem Glockenstuhl entfernt werden, um die Sicherheit zu gewährleisten. Der sogenannte Glockenstuhl war an verdeckten Stellen brüchig und muss nun mit erheblichem Mehraufwand stabilisiert werden. Schon das Herausheben der Glocke hätte mit besonderer Krantechnik und Straßensperrung erneute Kosten verursacht, wenn nicht die Zimmererfirma mit Sachverstand und Kreativität diesen Part stellvertretend erledigt hätte. Passend dazu würdigte Pfarrer Gießler die Tätigkeit der Bauschaffenden und die Beflissenheit der Saaraer Christen, zusammen mit ihren Unterstützern, in dieser langwierigen und anspruchsvollen Bauphase.

Bekrönung heißt auch, den Turmknopf, oder wenn Sie wollen die Turmkugel, mit neuem Leben zu erfüllen. Haben doch unsere Vorfahren mit Dokumenten und Münzen kleine Einblicke in die Vergangenheit gegeben, so wollte auch die Kirchengemeinde Saara nachfolgenden Generationen eine Zeitkapsel hinterlassen. Aber was teilt man kommenden Generationen mit?

Zumal eine Kapsel, die in den Turmknopf passen muss, kein unendliches Fassungsvermögen haben kann. Digitale Vermächtnisse sind nach heutiger Erkenntnis teilweise nur bis 30 Jahre lesbar. Sie sind elektromagnetischen Einflüssen (man bedenke z. B. Blitzschläge in solch hohe Bauten) und dem natürlichen Verfall ausgesetzt. Es lag also nahe, es dem Tun unserer Verfahren gleich zu machen und darauf zu vertrauen, das auch hier wieder Papier und Münzen die Zeiten überdauern. Wer sich dafür interessiert, kann in einigen Wochen hier im Pfarramt oder auch bei (hoffentlich bald wieder stattfindenden) Feiern Einblicke bekommen, in eine noch zu schaffende Dokumentation des Inhaltes der Zeitkapsel aus diesem Jahre 2020.

Die nächsten Öffner dieser Zeitkapsel werden sicher auch wieder gespannt nachsehen, was vorangegangene Jahrzehnte oder Jahrhunderte beinhalteten. Die obersten drei Etagen des Gerüsts wurden nach der Bekrönung entfernt und der aus der Ferne Schauende erblickt jetzt wieder eine weithin glänzende Kugel auf dem Glockenturm der Kirche. Und wie sagte der anwesende Bürgermeister der Großgemeinde Nobitz? Es muss Verlass sein auf die Bürger. Auf Menschen, die solche Projekte anstoßen und die, welche erkennen, was getan werden muss. Wir müssen selbst kämpfen, schaffen und arbeiten für das, was es uns wert ist, an Geschichte und Historie erhalten zu werden. Mein Wort dazu wäre: Wer seine Geschichte vernachlässigt, vergisst auch seine Herkunft. Auch, wenn alte Bauten wie hier die Saarer Kirche für manche nur Geldgräber sein sollten oder unnötigen Aufwand darstellen, ist es wert, Geschichte zu bewahren.



In dem Sinne wünschen wir allen für die Zukunft Frieden, Toleranz und Weitsicht auf die Dinge, die sich uns in den Weg stellen. Vorräuschaufendes Handeln und Verständnis für nachfolgende Generationen und Ehrfurcht vor der Zeit. Ergänzend erwähne ich hier dazu, die durch Buchstaben ersetzten Ziffern der Saaraer Kirchturmuhre: NUTZE DIE ZEIT

M. Oertel, für die Kirchengemeinde Saara

Ehrung „Goldene Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land 2020

Frau **Manuela Rauschenbach** ist langjähriges Mitglied des Podelwitzer Carnevals Club e. V. und leitet seit Gründung des Vereins die unterschiedlichsten Tanzgruppen. Egal ob die „Young Dance Girls“, die „Minis“ oder das Männerballett, immer ist sie mit vollem Elan und neuen Ideen bereit, den Verein voran



zu bringen, ein tolles Programm aufzustellen und dies auch zu trainieren. Seit mehr als 37 Jahren ist Frau Rauschenbach im Vorstand des Vereins ehrenamtlich engagiert und hat selbst viele Jahre mitgetanzt. Sie

ist zuverlässig, verantwortungsvoll und ein geachtetes Mitglied mit Vorbildwirkung im Verein.



Die Auszeichnung von Frau Rauschenbach erfolgt auf Antrag der Gemeinde Nobitz in Abstimmung mit dem Podelwitzer Carnevals Club e. V.

Seit 2002 ist Frau **Ramona Ritter** Mitglied im TSV 1876 Nobitz e. V. Sie ist seit Jahren im Sportbüro tätig und somit stets erster Ansprechpartner für alle Vereinsmitglieder. Darüber hinaus ist Frau Ritter federführend bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen wie zum Beispiel der Airport-Skate-Night, dem Frühjahrslauf im Leinawald oder dem Nobitzer Fischerfest.

Des Weiteren kümmert sie sich um die Sportstätten des Vereins und ist langjähriges Vorstandsmitglied. Durch ihre freundliche und aufgeschlossene Art motiviert Frau Ritter alle Mitglieder und Freunde des Vereins, aktiv an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen. Darüber hinaus engagiert sie sich auch in anderen Vereinen, wie zum Beispiel der Thüringer Arbeitsloseninitiative. Die Auszeichnung erfolgt auf Antrag des TSV 1876 Nobitz e. V.

Einkaufshilfe in der Corona-Krise

Werte Bürger von Nobitz, in Zeiten der Corona-Krise biete ich bedürftigen Bürgern aus Nobitz und allen Ortsteilen Hilfe und Unterstützung beim Einkauf und bei Apothekengängen. Das Angebot richtet sich an Ältere und Kranke, für die das Coronavirus eine große Gefahr darstellt. Der Service ist für Sie kostenlos.

Rufen Sie mich an unter Telefon: 0157 38175676.

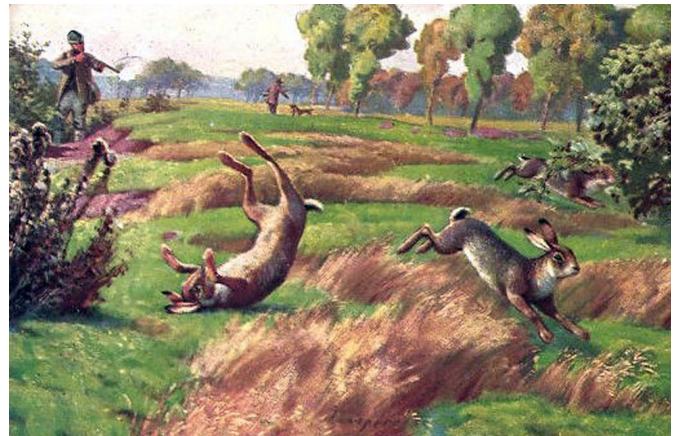
Heiko Ronneburger, Dorfkümmerer
naterger e. V.

Anno 1920 – Die Hasenjagd in Frohnsdorf

Die Hasenjagd fand, wie die der Fasane, ebenfalls im Herbst statt. Auch das war für die Jungen aus Frohnsdorf wieder ein großes Ereignis. Tage vorher stieg die Vorfreude, als sie im Holz (= Wald) nach einem geeigneten Stock suchten, denn als Treiber war es ihre Aufgabe, die angeschossenen Hasen schnell zu erlösen. Schon die Suche nach dem idealen Knüppel stellte die jungen Burschen vor große Herausforderungen, wollte doch ein jeder von ihnen bestmöglich vorbereitet sein, um sich als tauglich gegenüber den Erwachsenen beweisen zu können.

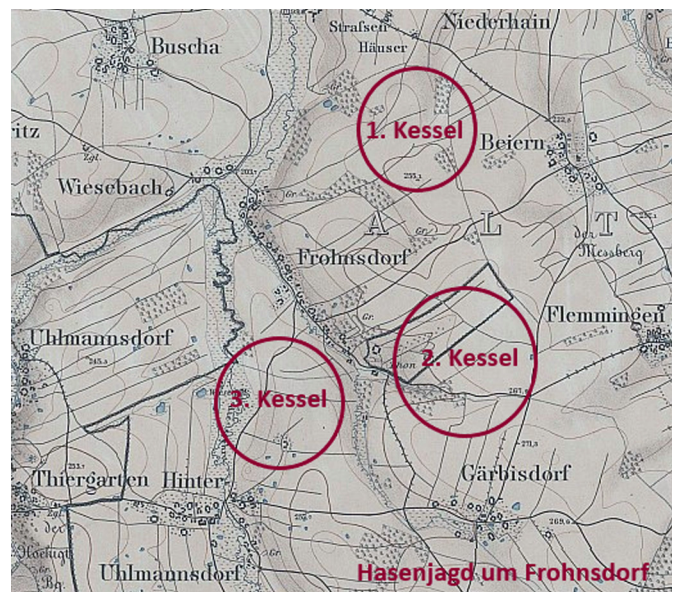
Zur Hasenjagd kamen nicht nur Frohnsdorfer Jäger zusammen, sondern auch viele aus den umliegenden

Nachbardörfern. Genauso verhielt es sich mit den Treibern, von ihnen wurden ebenfalls wesentlich mehr als bei der Fasanenjagd benötigt. Jagdhunde kamen ebenfalls zum Einsatz.



Mann auf Hasenjagd

Die Vorgehensweise war ein sogenanntes Kesseltreiben, eine Variante der Treibjagd. Dafür wurde die Frohnsdorfer Flur in drei große Gebiete – die „Kessel“ (= Kreise mit mindestens 1.000 m Durchmesser) aufgeteilt. Den ersten Jagdabschnitt bildeten die Felder an der Flurgrenze zu den Nachbardörfern Niederhain und Beiern. Der zweite und größte Kessel von allen verlief von der Tongrube aus entlang der Grenze bis nach Flemmingen und Garbisdorf. Dort wurden immer die meisten Hasen erlegt, da nicht nur das Gebiet ausgedehnter war, sondern auch mehr Ruhe für die Tiere herrschte. Das dritte Treiben fand auf der Seite nach Hinteruhlmansdorf (Teil des heutigen Engertsdorf) statt.



Jagdgebiete um Frohnsdorf, Karte von 1874

Der Kessel wurde gebildet, indem immer in Abständen ein Jäger mit einem oder zwei Treibern entlang der Grenze lief, bis man auf die entgegenkommende Gruppe traf.

Die Jagdhunde wurden ebenfalls in regelmäßigen Abständen eingeteilt, so dass an unwegsameren Stellen ein Tier zur Verfügung stand, um die Jagd noch effektiver zu unterstützen. Allein dieses Prozedere nahm schon eine gewisse Zeit in Anspruch.

Wenn der Kessel endlich gebildet war, konnte die Jagd beginnen. Dies signalisierte ein Jäger, indem er das Jagdhorn blies. Alle Jäger und Treiber liefen vom Außenrand auf die Mitte des Kessels zu. Die ersten Schüsse fielen schnell und wurden zunehmend lauter, je enger der Kreis wurde. Geschossen wurde aus Sicherheitsgründen nur mit Schrot und anfänglich sogar in den Kreis. Je kleiner dieser aber wurde und letztlich nur noch einen Durchmesser von ca. 400 m hatte, ertönte erneut das Horn und signalisiert: „Treiber rein!“. Von da an wurde nur noch nach außen geschossen, um niemanden zu verletzen.

Die Hasen waren in ihrer Tarnung sehr geschickt. Es war erstaunlich, wie sie sich auf einem vermeintlich leeren Stoppelfeld versteckten. Sie wühlten sich dafür eine Vertiefung in den Boden und drückten sich so flach wie möglich hinein. Der Jäger bezeichnete dieses Lager als „Sasse“. Ihr braunes Fell tarnte sie zusätzlich, so dass man sie manchmal glatt übersah. Manches, im Volksmund als „alte Hasen“ bezeichnete Tiere, versuchte sogar in der Deckung komplett auszuharren.

Lief ein Jung-Jäger an einem solchen Hasen vorbei, der noch in der Sasse lag und erst hinter ihm die Flucht ergriff und entkam, machten sich die anderen Jäger später über ihn lustig. Außerdem musste er am Abend im Gasthof eine Runde ausgeben. Ein erfahrener Jäger lief nämlich nicht stetig in gleichmäßigem Tempo, sondern blieb immer wieder stehen. Das verunsicherte die Hasen und trieb sie aus ihrer Deckung. Optimale Bedingungen für die Hasenjagd war trockenes Wetter ohne Wind, denn dann konnte man den flüchtenden Hasen hören, wenn die Stopfeln am Fell raschelten, wenn er sie beim Davonlaufen streifte.

Erlegte Hasen wurden von den Treibern getragen. Mitunter schulterten die jungen Burschen zwei bis drei Hasen, die gar nicht so leicht waren, wie man vermeintlich annahm. Im Schnitt wiegt ein Feldhase um die 4 kg. Das vergaßen sie aber schnell, waren sie doch mit großem Eifer bei der Sache und wuchsen manchmal über sich hinaus. Am Sammelplatz der Jagdgesellschaft wurden die Hasen auf Stangen in Reihen hintereinander auf einem Pferdewagen aufgehängt und abtransportiert.

Im dritten Kessel konnten die jungen Treiber einmal einen Jagdhund bei der Hasenhetze beobachten. Oft gingen die Hasen (können bis zu 70 km/h schnell laufen) als Sieger aus diesem Duell hervor, wenn sie gesund und vital waren, indem sie einen Haken nach dem anderen schlugen und somit permanent die Richtung änderten. Der größere und im Gegensatz dazu schwerfälligere Hund konnte dieses Tempo nur bedingt mithalten. Aber dieser Eine hatte eine solche Ausdauer und Fitness, dass er den Kontrahenten zum Schluss doch noch erwischte.

In guten Hasenjahren wurden 70 bis 90 Tiere erlegt. Auch hier spielte das Wetter im Frühjahr eine große Rolle. War dies verregnet und nass, gab es weniger Hasen, da die Jungtiere ähnlich empfindlich



Scherenschnitt:
Kinder auf Hasenjagd

wie die Fasanen- und Rebhuhnküken darauf reagierten. Hermann Wagner (Jahrgang 1922) konnte sich aber an ein gutes Jahr mit sage und schreibe 150 erlegten Hasen erinnern!

Mit der Hasenjagd ging für die jungen Treiber ein großartiger Tag zu Ende, von dem sie sich noch lange gegenseitig erzählten. Ihre Kleider waren am Ende des Tages total verschmutzt, mit Blut beschmiert und an der einen oder anderen Stelle zerrissen. All das machte ihnen nichts aus, zogen sie zur Jagd doch extra alte Kleidung an. Am Abend, während die Jäger im Gasthof noch das große Hasenessen genossen, sanken die Jungen müde und völlig erschöpft in ihre Betten und schliefen beim Gedanken an die vielen Ereignisse des Tages schnell ein.

Sie bekamen 20 Pfennig Treibergeld als Lohn und erhielten, wie es in der Jägersprache heißt, eine „Blume“ (Hasenschwanz) als Trophäe. In der Schule haben sie dann die Mädchen damit geärgert, die sie immer verpetzten, indem sie ihnen unbemerkt die Blume hinten ans Kleid hängten. Als weitere Entlohnung für ihre Mitarbeit erhielt jeder Treiber einen Hasen, der in Hermann Wagners Fall ganz oben, außen am Giebel des Gärtnerhofes aufgehängt wurde, damit er zunächst einmal ordentlich durchfrieren konnte.

Kerstin Strauß

VOLKSSOLIDARITÄT



Ortsgruppe Ehrenhain

Hallo liebe Mitglieder und Freunde, leider ist es in diesem Jahr nicht möglich, gemeinsam mit Ihnen eine Weihnachtsfeier durchzuführen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, und im Kreise Ihrer Familien ein frohes Weihnachtsfest. Bleiben Sie alle gesund, sodass wir uns im Jahr 2021 in der „Neuen Fuchsbaude“ wiedersehen können.



Kralitschka, Volkssolidarität Ehrenhain

Ortsgruppe Nobitz

Liebe Mitglieder und Gäste, leider ist es nicht möglich, am 10. Dezember 2020 zu einer Weihnachtsfeier zusammen zu kommen. Gern hätten wir wieder die Vorweihnachtszeit genutzt, um in froher Runde einige Stunden zu verbringen und bekannte Weihnachtslieder zu singen. Deshalb möchten wir auf diesem Weg allen Mitgliedern sowie Seniorinnen und Senioren von Nobitz ein gesundes und friedvolles Weihnachtsfest wünschen. Dies wünschen wir auch für den Jahresausklang sowie einen guten und besonders gesunden Start ins neue Jahr, in der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen 2021.

K. Loch

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Dana Iding, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Senioren-Weihnachtsfeier fällt aus

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Verordnung, muss leider die traditionelle Senioren-Weihnachtsfeier in Göpfersdorf ausfallen.

Allen Seniorinnen und Senioren somit auf diesem Wege eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund!

Klaus Börngen, Bürgermeister

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ehrenhain/Oberarnsdorf

Pfarrbüro Ehrenhain

Frau Pastorin Schneider-Krosse
Ehrenhain, Waldenburger Straße 40, 04603 Nobitz

Telefon/Fax: 034494 87498

Sprechzeiten: Do., 13:00 – 15:00 Uhr

Frau Rath, Telefon: 034494 87596

Gottesdienste

Sonntag, 06.12.2020

15:30 Uhr Gottesdienst an der Kirche Ehrenhain, mit Posaunenchor

Sonntag, 13.12.2020

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Oberarnsdorf

Donnerstag, 24.12.2020 – Heilig Abend

17:00 Uhr Gottesdienst an der Kirche Ehrenhain

22:30 Uhr Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde in Ehrenhain

Sonntag, 26.12.2020 – 2. Feiertag

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Oberarnsdorf

10:15 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Ehrenhain

Veranstaltungen

Gesprächskreis

Di. 10.12.2020 | 16:00 Uhr | Pfarrhaus

Danksagung

Vielen Dank für die reichlichen Erntegaben und Blumen zur Ausschmückung des Erntedankfestes in der Kirche Ehrenhain und Oberarnsdorf.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Helfer beim Friedhofeinsatz in Ehrenhain am 14. November 2020. Dank der Agrar T & P GmbH Mockzig, Gemeinde Nobitz und Gärtnerei Mahler für die bereitgestellten Hänger und die Ladetechnik.

Rath

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nobitz

Kirchgasse 5, 04603 Nobitz

Veranstaltungen

Zeichen der Verbundenheit

Alle Lichter, die wir anzünden, zeugen von dem Licht, das da erschienen ist, in der Dunkelheit: Jesus Christus. In diesem Sinne wollen wir, das Altenburger Familienzentrums und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde in Ehrenhain und Nobitz, die Kitas vor Ort sowie alle Familien und bastelfreudigen Menschen in und um Nobitz und Ehrenhain einladen, einen schönen Weihnachtsbaum zum Leuchten zu bringen.

Für Nobitz wird dieser Baum auf dem Kirchhof vor dem Pfarrhaus stehen. In Ehrenhain wird der Baum ab dem 1. Advent zwischen Spielplatz und Kirchengelände zu finden sein. Geschmückt werden darf zu jeder Zeit (möglichst ohne Gruppenbildung). Es bieten sich größere Basteleien an, die gut zu sehen und möglichst wasserfest sind. Diese dürfen gern auch nach dem 4. Advent mit nach Hause genommen werden.

So freuen wir uns auf viele tolle Weihnachtsideen, die uns zeigen, dass wir auch in kontaktarmen Zeiten etwas Wunderbares gemeinsam schaffen können. Machen Sie mit, setzen sie strahlende Zeichen in dieser Zeit!

Stationsspiel zum Nikolaustag

Sa., 05.12., und So., 06.12.2020, 13:00 – 15:00 Uhr

Rund um die Ehrenhainer Kirche und den angrenzenden Spielplatz sind Rätsel für euch aufgebaut. Natürlich geht es dabei um den Nikolaus, dessen Tag wir am 6. Dezember alle heiß ersehnen. Doch wer war dieser Mann? Gab es ihn wirklich? Was hat er so gemacht? Und warum hat er ein besonders großes Herz für Kinder?

Ihr habt darauf noch keine Antwort? Halb so schlimm. In der Ehrenhainer Kirche wird es dazu einen kleinen Film geben (ca. 6 Minuten). Dieser wird von 13:00 – 15:00 Uhr zu jeder halben und vollen Stunde gezeigt. Und wenn ihr hier gut aufpasst, sind die Stationen tatsächlich ganz leicht. Einen kleinen Preis fürs Mitmachen könnt ihr euch dann am 2. Advent zum Adventsfest abholen.

2. Advent

Entgegen der ursprünglichen Planung am 2. Advent findet der Familiengottesdienst nicht 10:15 Uhr in der Kirche Ehrenhain statt, sondern am Nachmittag auf dem angrenzenden Kirchengelände:

Wir laden ein zur gemeinsamen Adventsandacht mit adventlicher Bläsermusik, Lagerfeuer und Nikolausstationsspiel für Kinder

Wo? in Ehrenhain
zwischen Kirche und Spielplatz

Wann? 2. Advent, 15:30 Uhr

Wichtig! Wir bitten alle Besucher sich an die aktuellen Hygieneregeln zu halten.

Hinweis zu den Gottesdiensten

Sonntag, 06.12.2020 – 2. Advent

15:30 Uhr Andacht unterm Stern hinter der Kirche, Ehrenhain

Sonntag, 13.12.2020 – 3. Advent

09:00 Uhr Oberarnsdorf

10:15 Uhr Stünzhain

Donnerstag, 24.12.2020 – Heilig Abend

Am Heilig Abend finden wie folgt Gottesdienste statt. Bitte beachten Sie auch hier die Hygienevorschriften die uns nötigen die Besucherzahl zu reduzieren.

14:00 Uhr Kirche Nobitz

(beschränkter Einlass, bitte mit Maske)

15:30 Uhr Kirche Stünzhain

(beschränkter Einlass, bitte mit Maske)

16:15 Uhr Lohma, Gottesdienst im Hof des ehemaligen Pfarrhauses

17:00 Uhr Ehrenhain, Gottesdienst mit Bläsern neben der Kirche

Unsere Gottesdienste werden in diesem Jahr deutlich reduzierter ausfallen. Die Darstellung der Weihnachtsgeschichte erfolgt, aber anders als gewohnt. Wir bitten alle Gottesdienstbesucher ein Glas mit einer Kerze mitzubringen. Wir wollen damit ein Zeichen setzen, dass auch in dunkler Zeit das Licht unter uns leuchtet.

Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtsfeiertag

10:15 Uhr Kirche Ehrenhain

Donnerstag, 31.12.2020 – Silvester

17:00 Uhr Kirche Stünzhain

Gottesdienst zum Jahresende